

Klinik für Fuß- und Sprunggelenkchirurgie Rummelsberg / Nürnberg

Informationsblatt Nachbehandlung Vorfußkorrektur

Die Nachbehandlung erfolgt für die ersten **3 Wochen** nach Operation mit einer speziellen Schiene (**Hallufix®**). Diese sichert die korrigierte Position der Großzehe und erlaubt durch ein Gelenk in der Schiene Bewegungsübungen. Die Schiene wird anfangs über dem Verband und später alleine angelegt. Der Verband sichert durch eine spezielle Ausführung ebenfalls die Korrektur.



Abbildung: Verbandstechnik und Anlage der Hallufix-Schiene.

Zunächst Anlage einer längs-hältig gefalteten Komresse (10x20cm) um die Großzehe herum (ganz links). Dann Anlage einer 6cm breiten elastischen Binde. Dabei ist auf die Wicklungsrichtung zu achten, da nur bei einer korrekten Wicklungsrichtung mit die gewünschte Redression im Adduktions- und Supinationssinne resultiert (2. und 3. Abbildung von links). Zuletzt Anlage der Hallufix-Schiene über den Verband. Falls in den anderen Zehen zusätzlich Drähte zur Fixierung eingebracht sind sollen diese mit dem Verband abgedeckt werden (in der Abbildung nicht enthalten).

Bei Vorfußkorrekturen erfolgt die Nachbehandlung für die ersten **6 Wochen** nach Operation mit Anlage eines **Vorfußentlastungsschuhs mit langer Sohle** (Abbildung s.u.). Damit kann voll belastet werden. Der Vorfußentlastungsschuh und die Hallufix®-Schiene werden im Rahmen der Op-Vorbereitung von uns rezeptiert. Wir bieten eine vorbereitende Physiotherapie vor der Operation zur Gangschulung mit Hilfsmitteln an. Die **Verlaufskontrolle** erfolgt **6 Wochen** nach Operation inklusive Röntgenkontrolle. Dabei werden dann evtl. einliegende Drähte entfernt. Diese Kontrolle kann bei uns erfolgen. Je nach individuellem Versicherungsstatus und Behandlungssituation können Kosten entstehen.



Abbildung: Vorfußentlastungsschuh mit langer Sohle.

Für weitere Fragen steht Ihnen unser Personal jederzeit gern zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen für die Behandlung alles Gute.

© Martinus Richter 2017